

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 46. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 28.05.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 20:52 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Brunhilde Geyer

Mitglied

Dieter Brand
Mario Fessel
Gerd Großmann
Uwe Kröber
Hans-Jürgen Präßler
Annett Riede
Barbara Schultz

abwesend:

Mitglied

Thomas Hürthe
Axel Weberpals

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 28.05.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 30.04.2013	
4	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 263-2012
8	Informationen durch Stadträte	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit Die Ortsbürgermeisterin eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt die Ortschaftsräte (OR`e) sowie die anwesenden Bürger, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und ganz besonders die Vertreter der Verwaltung Herrn Hülßner und Herrn Schemmel. Frau Geyer stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. 8 Ortschaftsräte sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Änderungsanträge zur Tagesordnung (TO) liegen nicht vor. Der Tagesordnung wird einvernehmlich zugestimmt. einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 30.04.2013 Herr Präbler verweist darauf, dass in der letzten Niederschrift (NS) zum Thema Fertigstellungstermin „Kinderspielplatz Bertholdstraße“ festgehalten wurde, dass infolge der ausgebliebenen Antwort ein Vertreter der Verwaltung heute hier vor Ort informieren sollte. Die Ortsbürgermeisterin wird im Anschluss auf die gesamte Problematik ausführlich eingehen. Weitere Hinweise, Fragen, Ergänzungen zur Niederschrift gibt es nicht. Es erfolgt eine einvernehmliche Abstimmung über die Richtigkeit der Niederschrift. einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin - Frau Geyer verliest die Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Schulze, vom 28.05.2013 (Anlage 1): <u>Baumfällproblematik:</u> Herr Kröber führt aus, dass die Intension der Ortschaftsräte u. a. darin besteht, auf das Gesamtbild des Ortes zu achten. Er gibt zu Protokoll, dass nach wie vor großflächige Baumfäll-Maßnahmen <u>nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Ortschaftsrat</u> auszuführen sind. Die Ortsbürgermeisterin gibt zu Protokoll: „Quintessenz ist, dass Festlegungen des Ortschaftsrates (OR) ignoriert werden, Zuarbeiten ausbleiben und Auskünfte von einem Bereich wieder einmal nicht erteilt worden sind.“	

Illegale Müllablagerung Gartenstraße: Rücksprache des Fachbereiches mit

Frau Geyer erforderlich, um zu vermeiden, dass hier die falschen Flächen untersucht werden!

Spielplatz Bertholdstraße: Zusammenstellung der sich aus der Nacharbeit ergebenden Kosten **bitte per Mail übermitteln**

Reinigung und Betreuung der Außenanlage Rathaus, einschließlich Treppe: erfolgt durch die Bürgerarbeiter, so Frau Geyer.

Illegaler Durchgang an der Goitzsche: Prüfung, ob Sperrung des Durchganges umgesetzt worden ist, erfolgt durch Frau Geyer

Begehung des gesamten Rathauses durch die Ortsbürgermeisterin und Herrn Fessel: Feststellung eines desolaten baulichen Zustandes der Kellerräume und der „Außentreppe Nebeneingang“ durch lange Feuchteinwirkung.

→ Antwortschreiben des SBL Hoch- und Tiefbau, Herrn Guffler, (Anlage 2) wird verlesen.

- Strengbachbrücke: die Ortsbürgermeisterin verliest die Zuarbeit des Herrn Guffler (Anlage 3).

Frau Riede gibt zu Protokoll, dass der Zustand der Strengbachbrücke momentan eine Gefahren-Quelle darstellt.

Festlegung:

Die Strengbachbrücke ist nochmals zu prüfen. Die Ortschaftsräte sehen nicht die

Notwendigkeit eines Ersatzneubaus, sondern lediglich einer Begradigung der ca.

12 cm hohen Betonkante, um die Begeh-/ Befahrbarkeit dieser Brücke wieder gefahrlos zu gewährleisten.

- Schäden in der Glück-Auf-Straße (s. Anlage 3)

Frau Riede gibt ihre Zweifel zu Protokoll, ob ein Aufbringen von rotem Splitt zur längerfristigen Verbesserung dieses Fuß- und Radweges sinnvoll ist.

Festlegung:

Der Ortschaftsrat hält eine Reparatur des Radweges Glück-Auf-Straße mit nachhaltiger Nutzbarkeit für erforderlich.

- Feuerlöschteich, Helenenstraße: Diskussion der Ortschaftsräte nach Verlesen des Antwortschreibens des FBL Ordnungswesen, Herrn Böttcher, durch **Frau Geyer** (Anlage 4):

Herr Fessel gibt zu Protokoll, dass es um die **Sicherheit der Einfriedung**

	am Feuerlöschteich, Helenenstraße, geht. Frau Geyer unterstreicht, dass es desweiteren auch um dessen Reinigung geht. Herr Hülßner betont, dass der Feuerlöschteich, Helenenstraße, <u>unbedingt</u> zum Gegenstand in der nächsten OB-Beratung gemacht werden sollte. Frau Geyer fügt an, dass bis zur Realisierung und auch danach Sicherheits- Kontrollen durchgeführt werden müssen. - <u>Angelverein</u>: Zum Termin beim Landkreis wurde keine Lösung gefunden, den Bauwagen dort stehen zu lassen, jedoch Aufschub erwirkt bis Ende August 2013. Herr Kröber erwähnt die Möglichkeit des „beweglichen“ Bauwagens. Frau Geyer bittet um Lösungsfindungen bis zur nächsten ORS. - <u>Bitterfeld-Wolfen eine „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“</u> Demokratie lässt sich nicht erlernen jedoch im gemeinsamen Tun erleben Festlegung: Der OR Holzweißig wird sich im Rahmen seines Handlungsfeldes wie folgt ein- bringen: - Heimattradition fortführen (Traditionsfeste) - Leben von Toleranz, Demokratie und Weltoffenheit ohne Einschränkungen der Rasse und Hautfarbe - Schaffung generationsübergreifender Höhepunkte (Augenmerk auch auf die Jugend) - Jeder zeigt in seinem Umfeld Zivilcourage! Es erfolgt eine einvernehmliche Abstimmung hierüber.	
zu 5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Herr Präbler fragt an, was mit dem ehemaligen Klubhaus passiert. Frau Geyer informiert, dass das Gebäude an eine Privatperson verkauft wurde. Herr Präbler weist auf das verschmutzte Rathaus-Umfeld hin. Frau Geyer bestätigt dies, so sind z. B. auch Kinder auf dem Weg in die Kindereinrichtung durch auf dem Parkplatz liegende zerbrochene Glasflaschen gefährdet. Herr Präbler regt an, auch auf den Ratskeller-Wirt einzuwirken, darauf zu achten,	

	dass das Rathaus-Umfeld einen gepflegten Eindruck vermittelt. Festlegung: Die Säuberung des Parkplatzes hat morgens als erstes durch die Bürger- arbeiter zu erfolgen. Desweiteren ist der Pavillon durch die Bürgerarbeiter sauber zu halten. Sanierung des Pavillon 3 Tage vor dem Bergmannstag. Herr Fessel weist im Hinblick auf die Feierlichkeiten darauf hin, dass sich im Park noch Löcher in der Rasenfläche befinden. Frau Geyer ist dies bekannt. Grund war fehlendes Erdreich. Der Mangel wird behoben.	
zu 6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt Seitens der Einwohner gibt es keine Anfragen oder Hinweise.	
zu 7	Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen - Herr Hülßner nimmt eine Erläuterung der wichtigsten Eckpunkte vor: Frau Riede: Hinweis, S. 16 u. 17 – Grundschule fehlt S. 15 – Franzstraße 5 ist ein Privatgrundstück Frau Schulz: Privatgrundstück Franzstraße 5 ist komplett zu streichen Herr Präßler: Hinweis, im Bauhof beschäftigte Kameraden künftig auch ortschaftsnah einzusetzen, um eine schnellstmögliche Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Frau Geyer bestätigt dies und ergänzt, dass ab einem gewissen Zeitpunkt, als der „Schwund“ in der FFW Holzweißig offensichtlich wurde, Mitarbeiter im Bauhof nur unter der Voraussetzung eingestellt worden sind, wenn sie ihren Beitritt zur FFW zugesichert haben. Herr Hülßner gibt zu bedenken, dass → eine Prüfung der betreffenden Arbeitsverträge ergab, dass eine Bindung in diese Richtung nicht möglich ist. → Mitarbeiter, welche gleichzeitig Kameraden einer FFW sind, werden von der Stadt als Arbeitgeber nicht daran gehindert, im Alarmfall am Einsatz teilzunehmen. Es ist jedoch niemand dazu befugt, die betreffenden Mitarbeiter zum Einsatz zu fahren. → Im Eigenbetrieb wird dies dann jedoch eine absolute Kostenfrage. Kam. Matary, Wehrleiter, schätzt ein, dass mit dieser Analyse und Bedarfsplanung eine Basis geschaffen wurde, mit der jede Feuerwehr leben kann. Die Ortsbürgermeisterin bittet um Abstimmung zum TOP:	Beschlussantrag 263-2012 Ja 8 Nein 0 einstimmig empfohlen Enthaltung 0
zu 8	Informationen durch Stadträte	

	Herr Präßler nimmt eine kurze Auswertung der Beratung des Kommunalen Zweckverbandes Goitzsche vom 28.05.2013 vor: - Beschlussfassung des Haushaltes 2013 - Verband wartet auf die Genehmigung vom Innenministerium für Fördermittel zur Erweiterung des Parkplatzes Weitere Informationen liegen nicht vor.	
zu 9	Schließung des öffentlichen Teils 20.46 Uhr schließt die Ortsbürgermeisterin den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die anwesenden Gäste.	

gez.
Brunhilde Geyer
Ortsbürgermeisterin

gez.
Bianka Erling
Protokollantin